



BVDW veröffentlicht Serie von Diskussionspapieren zu Realtime Advertising

BVDW veröffentlicht Serie von Diskussionspapieren zu Realtime Advertising

Fokusgruppe Realtime Advertising schafft Transparenz zum Potenzial und den Anforderungen der jeweiligen Marktteilnehmer / Erste von vier Publikationen thematisiert werberelevante Daten als Treiber von Realtime Advertising
Düsseldorf, 30. Juni 2014 - Die Fokusgruppe Realtime Advertising im Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. beleuchtet in einer neuen Serie von vier Diskussionspapieren die Sichtweise verschiedener Marktseiten auf Anforderungen und Entwicklungen zukunftsorientierter Strategien für das Realtime- Advertising-Zeitalter. Die Serie dient der Auseinandersetzung mit den spezifischen Ansatzpunkten der Angebots-, Nachfrage- sowie Daten-Seite und will ein einheitliches Verständnis schaffen, um gemeinsam Herausforderungen zur Weiterentwicklung zu identifizieren.
Den Auftakt der Serie macht das Diskussionspapier Data, das aus Sicht von Datenanbietern und -anwendern darstellt, wie werberelevante Daten zum Treiber von Realtime Advertising werden. Datenbasierte Zielgruppenansprache bietet sowohl Publishern und Vermarktern als auch Werbetreibenden erhebliche Vorteile. Neben vielfältigen Anforderungen ist dabei insbesondere ein Kriterium entscheidend: der zielgerichtete und effiziente Einsatz von Daten. Das erste Diskussionspapier der Serie steht ab sofort auf der Website des BVDW als Down-load zur Verfügung.
In den kommenden Wochen lässt die Fokusgruppe Realtime Advertising die weiteren Diskussionspapiere folgen: Aus Sicht der Angebotsseite werden die Berührungspunkte der Publisher und Vermarkter sowie Supply-Side-Plattformanbieter mit Fokus auf die Herausforderungen der Organisationsintegration beleuchtet. Die relevanten Fragestellungen auf Nachfrageseite werden dann in gleich zwei Diskussionspapieren aus zunächst dem Blickwinkel der Werbetreibenden bzw. Mediaagenturen und später der RTA-Spezialanbieter der Demand Side aufgegriffen.
"Der Einsatz von Realtime Advertising nimmt kontinuierlich zu und etabliert sich am Markt. Bei allen Vorteilen, die der automatisierte Mediahandel und die datenbasierte Mediaaussteuerung bieten, stößt Realtime Advertising aber noch auf zahlreiche Hürden - auf allen Marktseiten. Mit dem Diskussionspapier wollen wir den Diskurs anregen, die Komplexität des Themas beleuchten und Nutzungshemmnisse abbauen. Wir wollen damit Transparenz und Orientierung schaffen und mit der Beleuchtung der Potenziale und Anforderungen von Realtime Advertising für alle Beteiligten zu seiner nachhaltigen Weiterentwicklung beitragen", erklärt Stefan Zarnic (InteractiveMedia CCSP), Vorsitzender Fokusgruppe Realtime Advertising.
Hochauflösendes Bildmaterial auf dem BVDW-Presseserver unter:
 http://www.bvdw.org/presseserver/bvdw_20140630_diskussionspapier_rta
Kontakt:
 Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.
Berliner Allee 57, 40212 Düsseldorf
 www.bvdw.org
Über den BVDW
Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die zentrale Interessenvertretung für Unternehmen, die digitale Geschäftsmodelle betreiben und im Bereich der digitalen Wertschöpfung tätig sind. Mit Mitgliedsunternehmen aus unterschiedlichsten Segmenten der Internetindustrie ist der BVDW interdisziplinär verankert und hat damit einen ganzheitlichen Blick auf die Themen der digitalen Wirtschaft. Der BVDW hat es sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Angebote - Inhalte, Dienste und Technologien - transparent zu machen und so deren Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern. Außerdem ist der Verband kompetenter Ansprechpartner zu aktuellen Themen und Entwicklungen der Digitalbranche in Deutschland und liefert mit Zahlen, Daten und Fakten wichtige Orientierung zu einem der zentralen Zukunftsfelder der deutschen Wirtschaft. Im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen, nationalen und internationalen Interessengruppen, unterstützt der BVDW ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche. Fußend auf den Säulen Marktentwicklung, Marktaufklärung und Marktregulierung bündelt der BVDW führendes Digital-Know-How, um damit eine positive Entwicklung der führenden Wachstumsbranche der deutschen Wirtschaft nachhaltig mitzugestalten. Gleichzeitig sorgt der BVDW als Zentralorgan der digitalen Wirtschaft mit Standards und verbindlichen Richtlinien für Branchenakteure, für Markttransparenz, und Angebotsgüte für die Nutzerseite und die Öffentlichkeit. Wir sind das Netz.
Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. - Berliner Allee 57 - D-40212 Düsseldorf - www.bvdw.org
Präsident: Matthias Ehrlich
Vizepräsidenten: Harald R. Fortmann, Achim Himmelreich, Ulrich Kramer, Burkhard Leimbrock
Geschäftsführer: Christoph N. v. Dellingshausen, Tanja Feller
Amtsgericht Düsseldorf, VR 8358

Pressekontakt

Bundesverband Digitale Wirtschaft e.V.

40212 Düsseldorf

Firmenkontakt

Bundesverband Digitale Wirtschaft e.V.

40212 Düsseldorf

Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die Interessenvertretung für Unternehmen im Bereich interaktives Marketing, digitale Inhalte und interaktive Wertschöpfung. Der BVDW ist interdisziplinär verankert und hat damit einen ganzheitlichen Blick auf die Themen der digitalen Wirtschaft. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Medien transparent zu machen und so den Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern. Im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessengruppen stehend, unterstützt der BVDW ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche. Die Summe aller Kompetenzen der Mitglieder, gepaart mit den definierten Werten und Emotionen des Verbandes, bilden die Basis für das Selbstverständnis des BVDW.